

3/2018 Juni - September



GOTTES
LIEBEN
ERLEBEN

Evangelische
Johannesgemeinde
Rielasingen-Worblingen

GEMEINDEBRIEF



Bild: MW

Wir zeigen Flagge

Am 14. Juni geht es los: Um 17 Uhr ist im Luzhniki-Stadion in Moskau Anpfiff zur Fußball-Weltmeisterschaft 2018. Der amtierende Weltmeister Deutschland mit Bundestrainer Jogi Löw will seinen Titel gegen 31 konkurrierende Mannschaften verteidigen.

Viereinhalb Wochen lang scheint die Welt enger zusammenzurücken – Fussball ist schliesslich weltumspannend. Er begeistert und fasziniert Millionen von Menschen.

Selbst die erklärten Fußball-Muffel lassen sich anstecken! In diesen Wochen zeigen Fans: „Ich bin für meine Mannschaft, ich stehe hinter ihr. Hoffentlich gewinnt sie!“



Fans zeigen Flagge. Da werden den Wimpel am Auto befestigt,

Fahnen ans Fenster gehängt, und nicht nur Kinder lieben es, sich das Gesicht in den Landesfarben zu schminken. Flagge zeigen heisst: Ich bin für eine Sache.

In der Johannesgemeinde sind wir für die Sache Gottes. Er liebt die Menschen, er nimmt sie an,

wie sie sind. Wir wollen das nicht für uns behalten.

Gottes Liebe erleben: Das haben wir uns auf unsere Flagge geschrieben. Nicht nur viereinhalb Wochen lang, sondern das ganze Jahr über.

Menschen werden bei uns fit gemacht, Gottes Liebe in die Welt hinauszutragen.

Wir wollen Flagge zeigen, durch unser Verhalten und durch unsere Worte. Und damit einen Beitrag dazu leisten, dass die Welt heller und freundlicher wird. Ein spannendes und lohnendes Unterfangen! Sind Sie dabei?



Herzlichst, Ihre

Dorothea von Mitzlaff,
Pfarrerin

PS: Auch die Johannesgemeinde zeigt Flagge: Ab 9. Mai ist das Logo der Johannesgemeinde auf dem Kirchturm zu sehen!



ANMELDUNG ZUM NEUEN KONFI-KURS 2018/2019

Im Juli startet der neue Konfi-Kurs für Schülerinnen und Schüler, die ab September 2018 in der 8. Klasse sind.

Wenn Sie an einer Teilnahme am Kurs interessiert sind und bis zum 01. Juni 2018 noch keinen Brief von uns erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt:

Telefon 22921,

E-Mail: buero@jkgr.de oder pfarrer@jkgr.de.

Es besteht die Möglichkeit, sich während des Kurses taufen zu lassen.

Ein Informationsabend findet statt am Dienstag, den 12. Juni, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.



URLAUB

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 14. Mai 2018 bis zum 08. Juni 2018 geschlossen.

*Wandelt als
Kinder des Lichts:*

die Frucht des Lichts ist
lauter Güte und Gerechtigkeit
und Wahrheit.

Epheser 5,8b.9

MODERATIONSTRAINING ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Rolf Hensel hat, mit Unterstützung von Pfarrer Joachim von Mitzlaff, die Gemeindeglieder Heidrun Gonser, Susanne Grimm, Michaela Kempfer, Nicole Schaub-Rüegg und Hanna Wietholz für die Moderation im Gottesdienst geschult. Die Moderatorinnen sollen zukünftig die Begrüssung und die Lesung des Bibeltextes übernehmen, die Gemeinde über kommende Veranstaltungen informieren und durch die modernen Himmelwärtsgottesdienste führen.

Unser Leitsatz zum Gottesdienst lautet: „Unsere Gottesdienste sind lebensnah, biblisch fundiert und sie

verändern unser Leben.

Gemeinsam feiern wir Gottesdienst als Mittel- und Höhepunkt unserer Woche. Er ist geprägt von der liebenden Hinwendung Gottes zu den Menschen. In der Gestaltung pflegen wir bewusst unterschiedliche Formen. Wir legen Wert auf eine verständliche Sprache und schaffen Raum zur Begegnung untereinander.“

Als Kirchengemeinderat wollen wir immer mehr vom ICH (Pfarrperson) zum WIR (Gemeindeglieder) kommen. Wir freuen uns an den Begabungen der Mitarbeitenden, die unser Gemeindeleben bereichern.

Text: JvM

Bild MW



Rolf Hensel freut sich über die neuen Moderatorinnen Michaela Kempfer, Heidrun Gonser, Nicole Schaub-Rüegg, Susanne Grimm und Hanna Wietholz. (v.l.n.r.)

LUST AUF EIN FREIWILLIGES SOZIALES JAHR IN DER JOHANNESGEMEINDE RIELASINGEN?

Die Schule ist zu Ende und Sie haben Lust auf Neues, möchten sich praktisch betätigen, mit Kindern und Jugendlichen arbeiten und Erfahrungen in einem sozialen Beruf erlangen?

Dann könnte ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Johannesgemeinde genau das Richtige für Sie sein.

Wir suchen für unsere Gemeinde im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit eine junge Frau oder einen jungen Mann, die bzw. der sich gerne ein Jahr (September 2018 – August 2019) in unserer evangelischen Kirche engagieren möchte.

Wenn Sie außerdem ein Herz für Jesus Christus haben, Lust an der Projektarbeit, am Malen, Basteln, Singen und Spielen sowie an der Weiterentwicklung von bestehen-

den Kirchenkreisen, umso besser. Dann würden wir Sie gerne in unserem Team willkommen heißen.

Unser Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres ist das „netzwerk-m“ (mission:mensch; <https://netzwerk-m.de/>).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung. Diese schicken Sie bitte an:

Ev. Johannesgemeinde Rielasingen
Hegastr. 27
78239 Rielasingen-Worblingen

Weitere Fragen beantwortet unsere Gemeindereferentin Mirjam Schwager gerne per E-Mail, Telefon oder persönlich.

Kontakt:

mirjam.schwager@jkgr.de,
Telefon 07731 / 92 26 930
Mobil 0151 / 51 05 16 96

„RAUM FÜR GUTES“ - DIAKONIE

Es herrscht Raumnot in unserem Land. Auf viele Arten: zu wenig bezahlbarer Wohnraum; kaum Gelegenheiten für ältere Menschen oder Menschen mit geringem Einkommen, ihr Leben nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu gestalten: zu wenig Möglichkeiten, einander zu begegnen und sich zusammenzutun; kaum Schutzraum, um die eigene Schwäche zuzugestehen; die Enge von Sachzwängen und aussichtslosen Situationen. Mauern, Begrenzungen, geschlossene Türen, versperrte Wege.

Die Diakonie bietet Raum, in dem Gutes geschehen kann: in den etwa 1.900 Angeboten vom Seniorenheim bis zum Treff für Menschen mit psychischer Erkrankung, vom Arbeitslosenprojekt bis zur Kindertagesstätte, von der Bahnmissionsmission bis zum Mehrgenerationenhaus, von der Sozialstation bis zur Schwangerschaftskonfliktberatung, von der Jugendhilfeeinrichtung bis zur Wohngemeinschaft für Menschen mit einer Behinderung. Die mehr als 25.000 haupt- und 12.000 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie in Baden wissen, was sie zu tun

haben, und vor allem auch, warum sie es tun. Sie bieten Schutzräume, zeigen Spielräume, schaffen Lebensräume, eröffnen Gestaltungsräume, bewahren Freiräume. Durch sie entsteht Raum zur Begegnung; Raum für Austausch; Raum für Neues ... Raum für Gutes.

In diesem Jahr werden durch unsere Sammlung besonders Projekte unterstützt, die die Begegnung zwischen Menschen fördern, Einsamkeit durchbrechen und die Chancen zu einem selbstbestimmten Leben fördern.

Bitte schaffen Sie mit Ihrer Spende Raum für Gutes. Auch bei Ihnen vor Ort und in der Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für ihre eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks.

Spenden Sie bitte auf das Konto der Johannesgemeinde:

Sparkasse Singen-Radolfzell

IBAN DE34 6925 0035 0003 0681 03

BIC: SOLADES1SNG

Verwendungszweck: Diakonie

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

PILGERN AUF BADISCH

„Ich bin dann mal weg“: Sich eine Auszeit für Leib und Seele zu gönnen, den Gedanken freien Lauf zu lassen, neue persönliche Potenziale zu entdecken, Wissenswertes zu erfahren, die Natur als Kraftquelle zu spüren – all diese vielfältigen Erlebnisse sind im Rahmen der geführten Pilgerwanderungen am westlichen Bodensee erlebbar.

Die Tourismusbeauftragte der evangelischen Kirchenbezirke Überlingen-Stockach und Konstanz, Frau Heike Schuster, schreibt dazu:

Die Mitglieder der Kirchengemeinden (natürlich auch Nicht-Mitglieder) sind herzlich willkommen, sich mit uns auf den Weg zu machen, am:

05.05.2018: „Zwischen Reben und Obstplantagen“ – historische Wege und Kirchen rund um Immenstaad;

16.06. 2018:
„Halbinselimpressionen Hörli“ – ein spirituelles Kunsterlebnis rund um Gaienhofen;

21.07.2018 und 22.09.2018:
„Grenzerfahrungen mit Aussicht“ – eine besinnliche Grenzen-

überschreitung rund um die Exklave Büsingen am Hochrhein;

29.09.2018: „See(h)perlen“ – bewegende Ufererlebnisse zwischen Uhltingen-Mühlhofen und Hagnau.

Nähere Informationen dazu und zu vielen weiteren Angeboten – wie die Hörspielkirche in Sipplingen, Kirchenschiffe und die Bibelgalerie Meersburg – finden Sie auf der Webseite <http://www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de/>.



VERTRAUE VOLL UND GANZ DEM HERRN!

Unter diesem Bibelvers aus Sprüche 3,5 stand die Predigt von Pfarrer Joachim von Mitzlaff, der gemeinsam mit unserer Gemeindefreizeiterin Mirjam Schwager den Konfirmationsgottesdienst leitete und die Konfirmanden einsegnete. Er sei in seiner Jugend ein begeisterter Ruderer gewesen, erzählte der Pfarrer. Dabei sei einer der kritischsten Momente immer gewesen, wenn man vom Steg in das Boot stieg, mir einem Bein schon im Boot und mit dem anderen musste man sich vom Steg abstoßen. Da

brauchte man viel Vertrauen, dass das Boot trägt. Bei einem großen Schiff, so spannte er den Bogen weiter, gebe es einen Kapitän, der das Schiff sicher auch durch stürmische See leite. Übertragen auf die Gemeinde ist das Jesus Christus. Daraus folgt die Aufforderung an die Konfirmanden: *Vertraue voll und ganz dem Herrn. Steig ein ins Boot der Hoffnung. Dort ist eine klasse Mannschaft, mit der du etwas Gutes bewirken kannst.*

Text: MW

Bilder: Ulrich Neuheuser



Als Konfirmierte
begrüßt die
Gemeinde:

Marlene Bacher,
Jannes Böhmer,
Lydia Böhmer,
Vincent Böhmer,
Fabian Brugger,
Stefanie Dippelhofer,
Jessica Döller,
Marc Philipp Enders,
Ann-Kathrin Fürst,
Joy Hässig,



Laura Kammerzell,
Sophia Kirchhoff,
Cassandra Klügling,
Paul Rüffer,
Leon Theurich,
Alicia Vitillo,
Elisabeth Weizel



FREUD UND LEID

Taufen

Marah Lienerth
Nico Schreijäck

Bestattungen

Helmut Tuttas	79 Jahre
Ruth Schott	89 Jahre



WÖCHENTLICHE KREISE

Montag

19:30 Uhr Chorgemeinschaft mit und in der Lutherkirche, Singen

Dienstag

19:30 Uhr Gesprächskreis

Mittwoch

19:30 Uhr Kreis „Singend durch das Kirchenjahr“

Donnerstag

19:30 Uhr Bibelgesprächskreis

Freitag

15:30 Uhr Kidstreff (Jungschar für Grundschüler)

18:00 Uhr Bibellesekreis für Jugendliche

19:00 Uhr Gebetskreis

19:15 Uhr Checkpoint (Jugendtreff)

MONATLICHE KREISE

Seniorenachmittage (jeweils um 15:00 Uhr)

Haben Sie Freude an Begegnung und Gespräch, dann kommen Sie doch:

28.06. „Singend durch den Nachmittag“

19.07. „Jahreszeiten im Leben einer Frau – Sommer“. Doris Kähltz

20.09 Thema wird noch bekannt gegeben

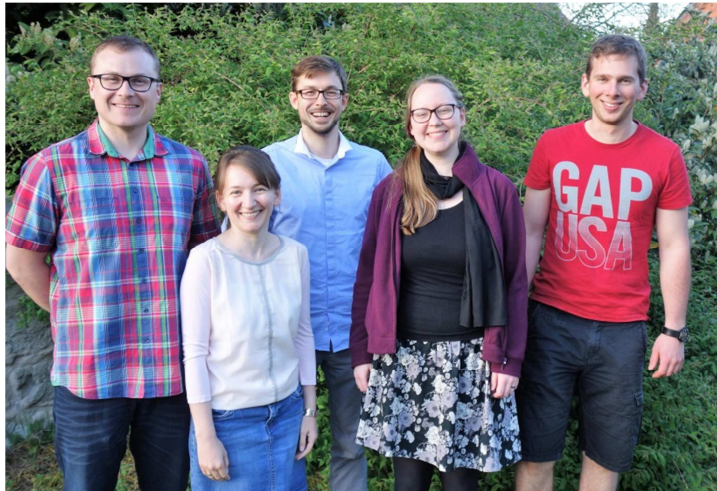
Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie dies bitte bis Dienstagvormittag unter Tel. 2 29 21 an.

HAUSKREIS FÜR JUNGE ERWACHSENE

Hallo, wir sind eine Gruppe junger Erwachsener zwischen etwa 25 und 35 Jahren aus verschiedenen Gemeinden der Region. Einmal im Monat treffen wir uns dienstags um 19:30 Uhr zum Hauskreis. Hier tauschen wir uns über einen Bibeltext aus, singen und beten gemeinsam.

Du möchtest dabei sein? (Schnuppern ist natürlich möglich!) Am 19. Juni 2018 treffen wir uns das nächste Mal im Jugendraum des Gemeindehauses der Johannesgemeinde. Komm einfach vorbei.

Für Fragen und Weiteres stehen wir gerne zur Verfügung:



Verena Kreutter, Pastoralassistentin, 07731/9055820,
verena.kreutter@se-aachtal.de

Joachim von Mitzlaff, Pfarrer, 07731/22921, pfarrer@jkgr.de

BESUCH IN DER SYNAGOGENGEMEINDE KONSTANZ

Jeden Donnerstag trifft sich in unserer Gemeinde der Bibelgesprächskreis. Gemeinsam beten wir, lesen in Gottes Wort und fragen IHN, was ER uns durch sein Wort auch heute noch zu sagen hat. Im Nachdenken über den Text und Austausch miteinander entdecken wir Zusammenhänge und die Bibel wird zu einer Quelle des Glaubens, der Hoffnung und der Begegnung mit Gott.

Vor einiger Zeit widmeten wir uns einem Buch des Alten Testaments, der Geschichte von Königin Esther. Bis heute gibt es in der jüdischen Tradition ein fröhliches Fest, das an die Rettung des Volkes Israel durch Esther erinnert – das Purimfest. Da wir mit dem Alten Testament, der hebräischen Bibel, ein gemeinsames Fundament mit den Juden teilen und mit ihnen verbunden sind durch den Glauben an ein und denselben Gott, hatten wir die Idee, ob es nicht möglich sei, an einem Purimfest teilzunehmen.

Es entwickelte sich ein freundlicher Mailkontakt mit der Synagogengemeinde in Konstanz. Die Teilnahme am Purimfest war leider nicht möglich, aber wir wur-

den herzlich eingeladen zu einem Schabbes-Gottesdienst mit anschließendem Kiddusch (Segensspruch über einen Becher Wein, mit dem der Sabbat eingeleitet wird). Und so machte sich ein Teil unserer Gruppe an einem Freitagabend, am 20.04.2018, auf den Weg nach Konstanz, sehr gespannt darauf, was uns dort erwarten würde.

Die Synagoge entpuppte sich als eine größere umgebaute Wohnung, in deren Eingangsbereich wir freundlich empfangen wurden. Gleich zu Beginn wurden unsere Männer mit einer Kippa als Kopfbedeckung ausgestattet und wir lernten den für den Sabbatbeginn am Freitagabend üblichen Gruß „Schabbat Schalom“.

Während des Gottesdienstes saßen die Männer im Gebetsraum vorne; der hintere Teil des Raumes war den Frauen vorbehalten und mit einer halbhohen Wand und einem Vorhang darüber abgeteilt. Wir bekamen Gebetsbücher mit den hebräischen Texten und der deutschen Übersetzung ausgehändigt und mussten erst einmal verstehen, dass diese von hinten nach vorne zu lesen sind.

Die Gebete auf Hebräisch, das meiste davon gesungen, waren besonders und fremdländisch. Aber die Vorstellung, dass Jesus und seine Jünger so gebetet und gesungen haben, berührte uns tief. Während seiner Ansprache ging der Rabbi der jüdischen Gemeinde, Herr Avigdor Stern, auch auf unseren Besuch ein und hieß uns nochmals willkommen.

Nach dem Gottesdienst wurden wir an eine gedeckte Tafel gebeten. Vom Leiter der Gemeinde, Herrn Peter Stiefel, wurden wir nochmals ausdrücklich willkommen geheißen.

Jetzt begann der Kiddusch. Der Rabbi betete und jeder bekam ein kleines Glas Wein oder Traubensaft, um auf den Sabbatbeginn zu trinken. Bevor das ungesäuerte Brot verteilt wurde, war es offenbar sehr wichtig, dass jeder die rituelle Handwaschung vornahm. Wir wurden darin eingeführt und achteten darauf, es „richtig“ zu machen, wurde es doch vom Rabbi streng beobachtet. Dann erst gab es Brot und etwas Salz und danach erwartete uns ein wirklich leckeres Essen. Damit hatten wir nicht gerechnet und wir freuten uns über diese Gastfreundschaft. Ich bedankte mich im Namen unserer Gruppe dafür

und erklärte kurz für alle, wer wir sind und woher wir kommen.

Nach dem Essen wurde gesungen, auf unseren Wunsch hin auch das „Hava Nagila“, ein Lied, das wir alle mitsingen konnten.

Bevor wir uns verabschiedeten, hatten wir noch die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch mit dem Rabbi, in dem er frei und ungezwungen unsere Fragen beantwortete.

Abschließend wurden wir herzlich eingeladen, einmal wieder zu kommen sowie an einer der Veranstaltungen der „Jüdischen Kulturwochen Bodensee“ teilzunehmen. Diese finden vom 15.04. bis zum 13.06.2018 in Konstanz und Umgebung statt; nähere Informationen dazu findet man im Internet www.ikgkonstanz.de/.

Die angeregten Gespräche auf dem Heimweg zeigten, dass wir alle beeindruckt und bereichert waren von diesem Abend.

Wer Interesse hat, im Bibelkreis mitzuwirken und sich mit anderen über Glaubensfragen auszutauschen, ist herzlich eingeladen. Termin ist jeweils der Donnerstagabend, von 19:30 Uhr bis 21 Uhr – wir freuen uns über neue Gesichter!

Susanne Grimm

TRAINEEKURS 17/18



Unsere neuen Trainees mit ihren Kursleitern Christian Zimmermann, Diakon in der Südstadtgemeinde (ganz links), und unserer Gemeindereferentin Mirjam Schwager (rechts).

In diesem Schuljahr haben wir uns zu Mitarbeitern mit christlichem Hintergrund ausbilden lassen. Wir haben sehr viel gelernt, damit wir später eine Gruppe leiten können. Zum Beispiel, wie man Spiele vorbereitet, eine Andacht schreibt oder auf was man bei Gruppenstunden

achten muss; das Andacht-schreiben haben wir dann auch gleich ausprobiert und jeder von uns hat eine Andacht gehalten.

Zu Beginn der Traineezeit hatten wir ein gemeinsames Wochenende mit Übernachtung, um uns und unsere Aufgaben besser kennenzulernen. Besonders gut fan-

den wir dort die Spiele, die wir aber nicht nur an diesem Wochenende gespielt haben. Später durften wir helfen, die Kinderbibeltage vorzubereiten, und haben dabei viel Neues gelernt und wichtige Erfahrungen machen können.

Ein bedeutender Punkt, warum wir uns für das Traineeprogramm angemeldet haben, ist, dass wir mit unseren Freunden viele neue Erfahrungen sammeln und ganz besonders viel Spaß haben konnten. Außerdem ist es für den

späteren Eintritt ins Berufsleben immer gut, ein Zertifikat über soziales Engagement vorweisen zu können.

Leider waren dieses Jahr die Termine nicht so passend und viele konnten nicht immer dabei sein. Daher wird der neue Kurs zu anderen Zeiten stattfinden.

Der neue Traineekurs startet am 28.06.2018 und findet 14-täglich immer donnerstags von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Infos bei Mirjam Schwager .

WARUM TRAINEE? – INTERVIEW MIT EINEM TRAINEE

Zum *Anfang* eine allgemeine Frage: Warum hast du dich für den Traineekurs angemeldet?

Trainee: Ich habe von anderen Leuten erfahren, dass es sehr interessant und sinnvoll sein soll.

Was hast du vom Traineekurs mitgenommen?

Trainee: Ich habe gelernt, wie ich mit Kindern umgehe und ein Programm planen und leiten kann.

Was war dein Highlight im Traineekurs?

Trainee: Mein Highlight war die Übernachtung mit der Traineegruppe und das Leiten der Kinderbibeltage.

In welchen Situationen nach dem Traineekurs kann dir das Gelernte helfen?

Trainee: Wenn ich als Teamer in der Gemeinde mitarbeite und den neuen Konfis Gott näher bringen kann.

Das klang sehr interessant. Danke, dass du dir Zeit genommen hast.

IMPRESSIONEN VON DEN KINDERBIBELTAGEN 2018



*Wir hatten viel
Spaß zusammen!*





*Wir haben
Hunger, Hunger
Hunger ...*



Bilder: Jonas Hock

WIE BLEIBT ODER WIRD DIE WOHNUNG KÜHL?

Wenn in den nächsten Wochen wieder die große Hitze kommt, werden viele denken: „Hätte ich doch jetzt ein Klimagerät!“ Das kann tatsächlich sinnvoll sein, wenn gar nichts anderes mehr hilft. Doch es geht auch ohne diese „Stromfresser“. Es ist besser und meistens auch billiger, die Ursachen für zu starke Sonneneinstrahlung zu beseitigen. Diese Tipps helfen dabei:

- Lassen Sie tagsüber die Rollläden herunter, zumindest „auf Schlitz“.
- Keine Rollläden vorhanden? Häufig lassen sich Rollläden oder Jalousien nachrüsten. Innenjalousien sind nicht so wirkungsvoll wie Außenjalousien. Auch eine Markise oder ein vor dem Fenster aufgespannter Sonnenschirm sind prima Schattenspende.
- Lüften Sie nachts die Wohnung oder das Haus durch. Ein gekipptes Fenster bringt nicht viel, besser ist Durchzug. Insekten halten Sie mit einem einfachen Schutzgitter draußen.
- Spezialverglasung und Dachdämmung wirken auch gegen Hitze, kommen aber eher bei ohnehin vorgesehenen Umbau- oder Dämmmaßnahmen infrage.

Wenn Sie ein Klimagerät für unvermeidlich halten: Wählen Sie ein sogenanntes Splitgerät, bei dem Außen- und Innenteil getrennt sind. Das ist zwar deutlich teurer und die Verbindungsleitungen müssen vom Kältetechniker angeschlossen werden, hat aber große Vorteile:

- Dank höherer Effizienz ist der Stromverbrauch geringer.
- Das Innengerät ist wesentlich leiser als bei den Monoblockgeräten aus dem Elektro- oder Baumarkt, weil der Kompressor im Außengerät sitzt.
- Bei Monoblockgeräten müssen Schläuche durch Fenster oder Tür verlegt werden, d. h., es dringt unnötig Wärme ein.
- Wählen Sie ein drehzahlgeregeltes Splitgerät („Inverterregelung“) mit Effizienzklasse A+++, das auch als Wärmepumpe eingesetzt werden kann. Damit können Sie im Winter klimaschonender heizen als mit Öl- oder Gasheizung.
- Das Außengerät macht Lärm. Denken Sie daher bei der Standortwahl auch an Ihre Nachbarn!

Aus: Umwelttipp 2/14 der Thomasgemeinde Mannheim

Herausgeber

Evangelische Johannesgemeinde
Hegaustr. 27
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 07731/22921
Fax 07731/22915

PfarrerIn Dorothea von Mitzlaff
pfarrerIn@jkgr.de

Pfarrer Joachim von Mitzlaff
(V.i.S.d.R.)
pfarrer@jkgr.de

***Vorsitzende des
Kirchengemeinderats***

Nicole Schaub-Rüegg
nicole.rueegg@jkgr.de

Gemeindereferentin

Mirjam Schwager
mirjam.schwager@jkgr.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfrin. Dorothea von Mitzlaff (DvM)
Pfr. Joachim von Mitzlaff (JvM)
Dr. Martin Werner (MW)
webmaster@jkgr.de
Layout: MW

Pfarrsekretärin

Birgitt Fehrle
buero@jkgr.de

Das Pfarrbüro ist besetzt:

Montag 09:30 bis 12:30 Uhr,
Mittwoch 09:30 bis 12:30 Uhr,
Donnerstag 09:30 bis 11:30 Uhr.

Webseite

www.jkgr.de

***Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief***

03.09.2018

Bankverbindungen

Generell
(außer Förderkreis Jugendarbeit):

Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN DE34 6925 0035 0003 0681 03
BIC: SOLADES1SNG

Spendenkonto***Förderkreis Jugendarbeit***

IBAN DE63 6925 0035 0003 5324 05
BIC: SOLADES1SNG



www.blauer-engel.de/uz14

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. **www.GemeindebriefDruckerei.de**

FLAGGE ZEIGEN!



Am **Sonntag, den 17 Juni 2018** wollen wir Flagge zeigen. Unser Gemeindefest ist dazu eine hervorragende Gelegenheit, denn der erste Satz in unserem Leitbild lautet: **Wir wollen einladende Gemeinde sein!** Nach dem Gottesdienst um 10:00 Uhr wollen wir gemeinsam feiern.

Wie immer suchen wir noch fleißige Helfer, Kuchen- und Salatspender. Sie können sich in die ausliegenden Listen eintragen. Falls Sie etwas zum Programm beitragen möchten, freuen wir uns auf Ihre Vorschläge.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder auf ökologische Aspekte und die Verwendung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung achten. Das Angebot wurde im letzten Jahr so gut angenommen, dass wir das gerne wiederholen.

MW

